



Altermatt Bernhard, Galley Liliane

Krieg in der Ukraine

Mitunterzeichner : 3

Eingang SGR : 10.03.22

Weitergeleitet SR :

Begehren

Wir, gewählte Mitglieder des Grossen Rats des Kantons Freiburg, versichern die Bevölkerung der Ukraine, unserer vollen Solidarität angesichts des völkerrechtswidrigen Angriffs, dem ihr Land in einem der dunkelsten Momente der jüngsten Geschichte Europas zum Opfer fällt.

Der Friede, die Gewaltlosigkeit, die Freiheit und die Demokratie sind Werte und Bestrebungen, die unsere Gemeinschaft mit der Ukraine teilt und die wir bei unserem Wirken in der Politik und darüber hinaus schützen und stärken wollen.

Wir rufen alle Kriegsparteien auf, die Kampfhandlungen mit sofortiger Wirkung einzustellen, die Sicherheit der Menschen und insbesondere der Zivilbevölkerung zu garantieren, ihre Truppen aus besetzten Gebieten abzuziehen und das Recht jedes Landes, seine Geschicke eigenständig zu bestimmen und in Frieden mit seinen Nachbarn zu leben, zu achten.

—

Begründung

Die Kommission für auswärtige Angelegenheiten (KAA) hat an ihrer Sitzung vom 25. Februar 2022 – knapp 36 Stunden nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine – auf Vorschlag eines Kommissionsmitglieds und nach anschliessender Diskussion die fünf obenstehenden Mitglieder beauftragt, eine Resolution zugunsten von Frieden, Stabilität und Demokratie zu verfassen und beim Sekretariat des Grossen Rats einzureichen.

Der Ukrainekrieg wird zum Zeitpunkt der Märzsession des Grossen Rats bereits einen Monat gedauert haben, und das Leid der Menschen wächst täglich. Die Ukraine als souveränes und territorial unversehrtes Land befindet sich in einem Zustand der militärischen Besetzung, und die internationale Ordnung wird auf Jahrzehnte hinaus von den dramatischen Ereignissen im Osten Europas geprägt bleiben. Auch die Schweiz, ihre Kantone und Bevölkerung werden von diesem Krieg langfristig betroffen bleiben. Die ersten flüchtenden Menschen haben bereits bei uns Aufnahme gefunden. Die ersten aussen- und wirtschaftspolitischen Auswirkungen werden spürbar.

Wir danken allen Mitgliedern des Grossen Rats für die Unterstützung der Resolution, deren Wirkung zwar begrenzt ist, die jedoch für die Menschen im Kriegsgebiet ein wichtiges Zeichen ist. Sofern sich bis Sessionsbeginn massgebende Änderungen der sicherheitspolitischen Lage ergeben, werden die Urheber und Urheberinnen der Resolution in Rücksprache mit dem Präsidenten der KAA den genauen Wortlaut der Resolution anpassen. Eine ausgedruckte Version wird allen Ratsmitgliedern am ersten Tag der Session vorliegen.

—